

MP xxxxx: Mann aus der Familie xxxxxx(sui juris-privat)\*  
'Straße 19'  
c/o [xxxx] 'Stadt'

mein Geschäftszeichen: xxxxxx

Datum

HERRN XXXXX (de jure in persönlicher Haftbarkeit)  
FIRMA FINANZAMT  
Straße  
PLZ/Ort

Sehr geehrter Herr XXXX,

ich weise Ihr erneutes Handelsangebot vom xxxx zurück, insbesondere Ihre Aufforderung, „noch offene Beträge (vgl. Anlage) an das Finanzamt zu entrichten“, da keine sogenannten offenen Beträge rechtmäßig bestehen. Ihre Rechtsvermutung, ich sei haftbar für sogenannte offene Beträge hinsichtlich „Einkommen - Umsatz und Lohnsteuer sowie Solidaritätszuschlag“ trifft nicht zu und wird zurückgewiesen.

Vorab teile ich Ihnen mit, dass es kein Subjekt Ihrer Jurisdiktion gibt, da die „Person Herr xxxx xxxx“ für etwaige Haftbarkeiten nicht mehr zur Verfügung steht. Der Besitztitel an dieser Person befindet sich außerhalb Ihrer Reichweite und ist vertraglich an den souveränen Menschen xxxx xxx gebunden. „**Personen** sind für gewöhnlich konstruiert, um den Souverän auszuschließen“ (442 U.Seite 600, 604). „**Ein Souverän** ist von der Klage ausgenommen... aufgrund der logischen und praktischen Begründung, dass es kein legales Recht gegen die Autorität geben kann, die das Gesetz macht, auf dem das Gesetz beruht“ [205 U.S. 349, 353,27 S. Ct.526, 527, 51 L.Ed. 834 (1907)].

Ich befinde mich nicht an einem Wohnsitz Ihrer Jurisdiktion und ich besetze kein öffentliches Büro, da ich vollständig privat agiere. Ich bin keine Person, kein Bewohner, kein Bürger, kein Ansässiger und nicht in einem öffentlichen Büro im Handel und Geschäft tätig. Da die Person von Ihrer Jurisdiktion geschaffen wurde und deren Eigentum ist, würde ich fremdes Eigentum niemals als das meine ausgeben. Ich habe lediglich rechtmäßig den Titel auf das Nutzungsrecht der Person gesichert. Insofern haben Sie mich als fremd mit externem Wohnsitz Ihrer Jurisdiktion gegenüber zu identifizieren.

Es besteht zudem kein Treuhandverhältnis in irgendeiner Weise zwischen uns, weder in einer Begünstigten- noch einer Treuhändereigenschaft, da alle Interaktionen zwischen uns „auf Armeslänge“ gehalten sind. (**Auf Armeslänge**: „Außerhalb der Reichweite persönlichen Einflusses oder Kontrolle. Parteien werden betrachtet, Geschäfte auf Armeslänge zu treiben, wenn jemand auf den gestrengen Buchstaben seiner Rechte steht und sein Geschäft auf formelle Art führt, ohne auf die Fairness und Integrität des anderen zu vertrauen und ohne der Kontrolle und des überwältigenden Einflusses des anderen unterworfen zu sein.“ [Blacks 1<sup>st</sup> und 4<sup>th</sup>])

Da kein Treuhandverhältnis besteht und ich deshalb nicht begünstigt bin, benutze ich naturgemäß keinerlei Privilegien Ihrer Jurisdiktion und bin somit keine Partei, den Gegenpart der Last zu tragen. Im Speziellen weise ich das Privileg zurück, Schulden mit Schulden zu begleichen. „Durch Teilnahme an einem staatlichen **Privilegien-Franchise** sind Steuern **Geschenke**...“ [31 U.S.C. § 321(d)]

Die Anwendung spezieller nicht offener Notstandsgesetze aus dem Bankrott heraus, die vermutlich zu Ihrer „Zahlungsaufforderung“ geführt haben, wird zurückgewiesen und für ungültig erklärt (Abatement).

Sie haben bisher keine meiner Fragen, die ich an Ihr „Amt“ gerichtet habe beantwortet, obwohl Sie nach UCC 3-501 verpflichtet sind, legale Autorität und Identität nachzuweisen. Da Sie meine Rechtsvermutungen nicht widerlegt haben, ist Ihre Eigenschaft als kommerzielles Handelsunternehmen bereits zur handelsrechtlichen Wahrheit geworden. Deshalb erweitere und konkretisiere ich meine Fragen, die Sie bitte bis 21.03.2016 beantworten:

1. Benennen Sie das Gesetz, das mit Ihrem exekutiven Verwaltungsakt korrespondiert, welches die Haftbarkeit des Menschen hartmut:demus bezüglich einer Steuerpflicht dokumentiert. „**Pflicht** bezeichnet auch moralische Verpflichtung außerhalb rechtlicher Sphären. Die Weigerung ist kein Anlass zu einer Aktion. Hier ist Pflicht das Äquivalent zu moralischer Verpflichtung.“ [Black's Law 2<sup>nd</sup> Ed.] „**Einkommensteuer**... ist quasi-vertraglich nach seiner Natur.“ [219 U.S. 250] **Quasi-vertraglich**: „Eine Verpflichtung, die das Gesetz erschafft in der Abwesenheit von Übereinstimmung.“ [Black's Law 6<sup>th</sup> page 1245]

---

**ALLE RECHTE VORBEHALTEN OHNE EINSCHRÄNKUNG ohne Nachteile without prejudice**  
**UCC Doc #1-308 und UCC Doc # 1-103 und UCC Doc # 2012127914**

\*

- nicht Adresse - nicht Person - nichtansässiger Fremder- nicht Wohnsitz - ohne BRD - derzeit Bundesland Bayern - kein erzwungener Agent -  
- Inhaber des Titels und Begünstigter der Geburtstreuhand - Secured Party und Kreditor - öffentlich aufgezeichnet - autorisierter Repräsentant -  
- nicht haftbar gemäß HJR 192 - alle Interaktionen:..„auf Armeslänge“ (Black's Law 1<sup>st</sup>/ 2<sup>nd</sup>/7<sup>th</sup>) - ohne Präjudiz - alle Rechte vorbehalten -  
- **UCC # 1-103 und UCC # 1-308** - ohne Rekurs - souverän und kein Subjekt der Jurisdiktion - außerhalb BAR -

2. Übermitteln sie mir in diesem Zusammenhang eine beglaubigte Rechnung des Haftungsgläubigers bezüglich der Forderungen, von denen Sie sprechen.
3. Teilen Sie mir mit, wer der **Eigentümer der besagten Steuernummer** ist!
  - a) Sollte Ihre Antwort sein, dass ich als Mensch der Eigentümer bin, dann werde ich über mein Eigentum zu verfügen wissen
  - b) Sollte ihre Antwort sein, dass die Steuernummer Ihnen gehört, dann fordere ich Sie auf, mit Ihrem Eigentum zu verfahren, wie es Ihnen beliebt, aber nicht weiterhin mit mir darüber zu korrespondieren, da ich mit Ihrem Eigentum nichts zu tun habe.
4. Teilen Sie mir mit, ob die folgende Aussage zutrifft: ...ausschließlich öffentlich Bedienstete oder Vertragspartner im offiziellen Amt können rechtmäßig besitzen, was für den Gebrauch oder die Kontrolle öffentlichen Eigentums bestimmt ist oder Eigentum, das dem öffentlichen Gebrauch gewidmet ist. Ja Nein
5. Teilen Sie mir mit, ob die folgende Aussage zutrifft: ...eine Privatperson, die öffentliches Eigentum, z.B. eine Steuernummer, für persönliche Vorteile nutzt, begeht die Straftat, einen öffentlichen Beschäftigten zu verkörpern, der in Verletzung gesetzlicher Bestimmungen Amtsanmaßung begeht. [18 U.S.C. § 912 TITLE 18, PART I, CHAPTER 43] Ja Nein
6. Teilen Sie mir mit, ob die folgende Aussage zutrifft: ...der Besitz der Steuernummer konstatiert einen prima facie - Beweis, dass die Person in possessio in einer offiziellen Kapazität als Regierungspersonal agiert [Title 5, Part I, Chapter 5, Subchapter II, §552a] Ja Nein
7. Teilen Sie mir mit, ob die folgende Aussage zutrifft: ...es ist illegal, öffentliches Eigentum für einen privaten Zweck oder persönliche Vorteile zu benutzen“ [TITLE 18 Part 1 CHAPTER 11 § 208] Ja Nein
8. Teilen Sie mir mit, ob die folgende Aussage zutrifft: ...ohne einen garantierten Vorteil oder Nutzen kann kein legales, erzwingbares Recht oder Titel oder Besitz beansprucht werden Ja Nein
9. Teilen Sie mir mit, ob die folgende Aussage zutrifft: ...wenn jemand Steuern bezahlt, dann bezahlt er diese freiwillig und somit sind sie als Geschenk zu betrachten, denn Steuern sind definiert als ein nichtrückzahlbares, unwiderrufliches Geschenk. Ja Nein
10. Liege ich mit meiner Rechtsvermutung richtig, dass der Einschluss des einen der Ausschluss des anderen ist (expressio unius est exclusio alterius)? [Bouvier`s maximes of Law 1856]  
 Derjenige, der legale Rechte benutzt, verletzt niemanden.“ (qui jure suo utitur, nemini facit injuriam) [Bouvier`s maximes of Law 1856]

Mit der HJR 192 wurde rechtsverbindlich konstatiert, dass Sie einen Bankrott verwalten, dessen Schuldner Sie sind. Der Mensch xxxx xxxxx hingegen hat hierfür seinen Wert als Sicherungspfand gegeben und ist somit der Haftungsgläubiger und Kreditor dieses Bankrotts. Aus diesem Grunde bin ich keine Partei zu Ihnen und zu keinem Ihrer Erfüllungsgehilfen und zu keiner Ihrer übergeordneten Entitäten. Sie sind eine bankrotte Entität mit keinerlei rechtmäßigen Legitimation. (Ein Schuldner kann nie einen Kreditor vor Gericht herausfordern)  
 Das bedeutet in der Konsequenz, dass alle Schulden aufgrund der HJR 192 für xxxx xxxx im vorhinein bezahlt sind, allesamt.

Die Zwangsvollstreckung Ihrer Entität wurde bereits im Dezember 2012 durch öffentliche Bekanntmachung perfektioniert, unwiderlegt. Damit zeigt sich, dass Sie als ein kommerzielles Handelsunternehmen nach UCC, also im Bankrott agieren. „Der Empfänger wird darauf hingewiesen, dass gemäß **ERKLÄRUNG DER FAKTEN UCC Doc. # 2012127914** vom 28. November 2012 jegliche und alle CHARTAS inklusive jegliche und alle Abkürzungen, idem sonans oder andere rechtliche, finanzielle oder administrative Formen, jegliche und alle internationalen Äquivalente, einschließlich jeglicher und aller ÄMTER und ÖFFENTLICHER DIENSTSTELLEN, BEAMTEN und ÖFFENTLICHEN BEDIENSTETEN, VERWALTUNGS AKTE und VOLLZUGSBEDIENSTETEN, VERTRÄGE, VERFASSUNGEN und SATZUNGEN, MITGLIEDSCHAFTEN, VERORDNUNGEN und jegliche und alle sonstigen Verträge sowie Vereinbarungen, die damit und darunter getroffen worden sind, jetzt **nichtig, wertlos** oder anderweitig **annulliert** sind, **unwiderlegt**. **Bankchartas annulliert ( TRUE BILL WA DC UCC Doc # 2012114776** vom 24. Oktober 2012 )

**Erklärt** und **unwiderruflich gelöscht** sind jegliche und alle CHARTAS der Mitglieder der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), aller Mitglieder und Nutznießer, einschließlich aller Begünstigter, einschließlich jeglicher Körperschaften, die private Geldsysteme besitzen, betreiben, unterstützen, begünstigen und die sich Rechnungsstellung, Geldeintreibung, Vollstreckungsmaßnahmen bedienen, um SKLAVENSYSTEME zu unterhalten... etc.

---

**ALLE RECHTE VORBEHALTEN OHNE EINSCHRÄNKUNG ohne Nachteile without prejudice**  
**UCC Doc #1-308 und UCC Doc # 1-103 und UCC Doc # 2012127914**

\*

- nicht Adresse - nicht Person - nichtansässiger Fremder- nicht Wohnsitz - ohne BRD - derzeit Bundesland Bayern - kein erzwungener Agent -  
 - Inhaber des Titels und Begünstigter der Geburtstreuhand - Secured Party und Kreditor - öffentlich aufgezeichnet - autorisierter Repräsentant -  
 - nicht haftbar gemäß HJR 192 - alle Interaktionen:..”auf Armeslänge“ (Black’s Law 1<sup>st</sup>/2<sup>nd</sup>/7<sup>th</sup>) - ohne Präjudiz - alle Rechte vorbehalten -  
 - **UCC # 1-103 und UCC # 1-308** - ohne Rekurs - souverän und kein Subjekt der Jurisdiktion - außerhalb BAR -

Papst Franziskus hat am 11. Juli 2013 mit Wirkung zum 01. September 2013 ein Motu Proprio, das höchste legale Gesetzesinstrument auf Erden herausgegeben und demzufolge die **Immunität** aller Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und „Regierungsbeamten“ **aufgehoben**.

Ich fordere Sie auf, persönlich zu beedigen, dass es dieses Motu Proprio nicht gibt oder wenn es authentisch sein sollte, dass Sie mir den schriftlichen Widerspruch zu diesem päpstlichen Dekret übersenden.

Ich beanspruche meine Rechte nach UCC 1-103 und 1-308, die ich von Anfang an vorbehalten und reserviert habe. „Derjenige, der seine Rechte nicht einfordert, hat sie nicht“ [Bouvier's Maxims of Law 1856] Ich weise die zwölf Schlüsselvermutungen der BAR Association zurück, denn ich bin keine Vertragspartei dem Schuldner gegenüber.

Ich weise zurück, dass in der BRD Gesetze gemäß einer Verfassung zustande gekommen sind und Sie persönlich geltende Steuergesetze beachten. Sie beachten lediglich vermutete legale Steuergesetze. Durch meine Zurückweisung und Widerlegung aufgrund obiger Fakten sind Ihre sogenannten Gesetze bis zu Ihrer geneigten Widerlegung jedoch null und nichtig geworden. Die BRD ist eine Verwaltungsorganisation der U.S. Inc., die U.S. Inc. ein Bundeskonzern/- unternehmen .... [Titel 28 USC Kapitel 176 des § 3002] und eine fremde Korporation mit dem Ansehen eines Staates [19 Corpus Juris Secundum, Corporation, §883 (2003)] sowie eine Treuhandgesellschaft der U.N. Ihr Finanzminister und oberster Prinzipal selbst brachte zum Ausdruck, dass (Zitat) „die Bundesrepublik Deutschland seit dem 8. Mai 1945 keinen einzigen Tag lang souverän gewesen ist.“

Ich fordere Sie daher auf, bis zum 21.3.2016 meine dargestellten Rechtsvermutungen zu widerlegen, meinen Aufforderungen nachzukommen und meine Fragen zu beantworten. Meine Ausführungen kann ich zu jeder Zeit mit einem Affidavit als wahr bestätigen. (Ein Gericht glaubt niemanden außer einem Affidavit)

Ihre Ausführungen stellen Sie bitte folgendermaßen dar: Punkt für Punkt, spezifisch und genau, durch ordnungsgemäß vereidigte Erklärung, unter voller Rechenschaftspflicht und Verantwortung, unter Strafe für Eidbruch und geltendem Recht oder jeglichem Recht, sofern es identifiziert ist und mit nasser Tinte unterschrieben. Sie seien darauf hingewiesen, dass Sie, Herr Götz, persönlich im Rahmen der Öffentlichen Ordnung nach UCC Doc. # 1-103 haften. Nichtwiderlegung oder Stillschweigen führen nach Ablauf der letztmaligen Frist zur Zustimmung zu meinen AGB'S und zur Vertragsannahme meiner Schadensersatzforderungen. Meinem Pfandrecht werden Sie dann entsprechend meiner rechtmäßigen Ansprüche ebenso zugestimmt haben.

Die principal – agent – doctrine ist integraler Bestandteil dieses Dokuments.

**MITTEILUNG AN PRINZIPAL IST MITTEILUNG AN VERTRETER  
MITTEILUNG AN VERTRETER IST MITTEILUNG AN PRINZIPAL**

**Ich erkläre abschließend: es gibt keinen rechtsgültigen Handelsvertrag zwischen Ihrer Partei und meiner. Ich nehme weder freiwillig noch willentlich noch wissentlich Ihr Angebot an. Ich werde keinen Handelsvertrag mit Ihnen abschließen, noch habe ich einen abgeschlossen. Ich habe nichts bestellt und bin an weiteren Angeboten nicht interessiert!**

**Anmerkung:**

**Vermutung:** „Der Glaube an einen unvollständigen Beweis“ [Webster's Dictionary 1913]

Falls jegliche Frage zu den Fakten oder der Haftbarkeit gegen ihn überzeugend **vermutet** wird, dann ist das **kein** angemessenes Verfahren des Gesetzes [Blacks 6<sup>th</sup> page 500]

---

**ALLE RECHTE VORBEHALTEN OHNE EINSCHRÄNKUNG ohne Nachteile without prejudice  
UCC Doc #1-308 und UCC Doc # 1-103 und UCC Doc # 2012127914**

\*

- nicht Adresse - nicht Person - nichtansässiger Fremder- nicht Wohnsitz - ohne BRD - derzeit Bundesland Bayern - kein erzwungener Agent -
- Inhaber des Titels und Begünstigter der Geburtstreuhand - Secured Party und Kreditor - öffentlich aufgezeichnet - autorisierter Repräsentant -
- nicht haftbar gemäß HJR 192 - alle Interaktionen... „auf Armeslänge“ (Black's Law 1<sup>st</sup>/ 2<sup>nd</sup>/7<sup>th</sup>) - ohne Präjudiz - alle Rechte vorbehalten -
- **UCC # 1-103 und UCC # 1-308 - ohne Rekurs - souverän und kein Subjekt der Jurisdiktion - außerhalb BAR -**